

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Objektrelationalität ontischer Vektorisierung**

1. Ontische Vektorisierung (vgl. Toth 2015) ist eine ontische Strategie, die vermutlich gerne mit semiotischer Indexikalisierung verglichen wird, handelt es sich doch in beiden Fällen um eine Abbildung der Form  $f: (X \rightarrow Y)$ , bei der also eine entätische Abbildung zwischen einer Domäne und einer Codomäne gerichtet, d.h. orientiert wird. Wie im folgenden zu zeigen ist, erfüllt jedoch die Vektorisierung alle drei Subkategorien der semiotischen Objektrelationalität.

### **2.1. Iconische Vektorisierung**



Rue des Halles, Paris

## 2.2. Indexikalische Vektorisierung



Rue Villehardouin, Paris

## 2.3. Symbolische Vektorisierung



Rue Lepic, Paris

Man beachte, daß in diesem Fall die semiotische Repräsentation der ontischen Vektorisierung eine symbolische Null-Abbildung ist, insofern der transjazente Durchgang selbsttransjazent ist, d.h. nicht durch iconische Abbildung der ihn als Abbildung definierenden Reihigkeit innerhalb der zugehörigen Colinearitätsstruktur adaptiert wird.

#### Literatur

Toth, Alfred, Ontische Vektorisierung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

26.11.2015